

Für Jäger und Interessierte / Offroad und Schiesskino

Beitrag von „carsten“ vom 18. Juni 2004 um 17:47

In Zusammenarbeit zwischen dem Jagdkino Buke, dem Parkhotel Bad Driburg und VW wird das "Touareg Offroad-Erlebnis" zu div. Terminen als eine Kombination aus "Natur, Jagd und ein faszinierendes Automobil" veranstaltet und angeboten. (Nur vorweg - bin dort nicht angestellt oder beteiligt, sondern werde wohl teilnehmen und wollte die Info auch Interessierten zugänglich machen)

Die ersten zwei Veranstaltungen, die das Jagdkino Buke gemeinsam mit der Volkswagen AG, Wolfsburg und dem Gräflichen Parkhotel Bad Driburg gestaltet hat, waren ein voller Erfolg. Bei sonnigem Wetter, 20°C und täglich 36 Gästen war sowohl Fahrspass mit den neusten Touareg-Modellen, sowie Waidmannsheil im Jagdkino Buke garantiert. Damen und Herren, Jäger und Nicht-Jäger aus dem gesamten Bundesgebiet waren nach Westfalen gekommen. Beim gemeinsamen Frühstücksbuffet wurden die Gäste in vier Gruppen eingeteilt. Im fliegenden Wechsel "durchreiste" man vier Stationen:

- 1. eine Einführung in die bedienungsfreundliche nicht nur für Jäger unabdingbare Navigationstechnik der Off-Road-Fahrzeuge*
- 2. ein Touareg-Trial durch den Stangenwald, und den Fahrparcours*
- 3. Schießtraining im Jagdkino auf Naturszenen mit scharfen und Laser-Waffen*
- 4. eine Off-Road-"Schnitzeljagd" abseits der Waldwege auf der Suche nach versteckten Geschenken(natürlich mit dem Off-Road-Navigationssystem der Touaregs).*

Mittags, nach einem ausgezeichnetem Buffet in der Gräflichen Jagdscheune Donhausen, inmitten des Driburger Waldes, wurden dann die Gruppen gewechselt, so dass jeder in den Genuss aller vier Disziplinen kam. "

Weitere Infos unter <http://www.jagdkino.de>

Beitrag von „carsten“ vom 18. Juni 2004 um 17:53

Hallo Zusammen!

Nutzt jemand von Euch seinen TREG auch jagdlich ?

Welche Erfahrungen habt Ihr im Revier gemacht, insbesondere im täglichen Handling (z.B. Wildbergen) , bei Nässe, Schnee, Reifen (Sommer, Winter, Ganzjahres und evtl. sogar AllTerrain.) - fürchte mich ein wenig bezgl. der Abmessungen und des Gewichtes.

Danke für jede Antwort

Beitrag von „Gundel“ vom 14. Juli 2004 um 23:28

Es gibt da einige Touareg-Beifahrer (siehe Bild), welche sicher mehr Recht zur Jagd hätten als viele der heutigen, selbsternannten -Jäger, meinst Du nicht ? Aber diese Konkurrenz wurde ja gründlich ausgeschaltet. 😞

Deshalb habe ich ein kleines grundsätzliches Problem, hier ein sinnvolles Vote abzugeben.

Ich versuchs dennoch: Der T ist optimal für Wald+Flur; allerdings nur in Tarnfarbe, mit Kofferraumwanne und ohne Zweibeiner.

In diesem Sinne
Gundel

Beitrag von „carsten“ vom 16. Juli 2004 um 17:48

Hallo Gundel!

Vielen Dank für Deine Antwort - im Wesentlichen stimme ich Dir zu.

Hast Du eventuell bereits Erfahrungen bezüglich der Reifen und des Gewichtes in Wald und Flur oder im Gelände gemacht ?

Auch ich denke, das wir insbesondere heutzutage eine schwere Verantwortung gegenüber der Natur, unseren Mitmenschen und allen Kreaturen haben.

Gemeinsames Ziel sollte daher eine der Natur und Ihrer Gegebenheiten angepasste Flora und Fauna, sowie eine hohe Artendiversität sein - ohne Konkurrenzdenken und falsche Furcht.

Mit freundlichem Gruss

Carsten

Beitrag von „nikanika“ vom 24. Juni 2005 um 09:07

Dieser Thread ist fuer alle Jaeger unter uns..

Ich hab den Schein mit 19 gemacht und bin jetzt bald kein Jungjaeger mehr (2 Jahre Frist glaub ich.. wie Probezeit)

Auf die Jagd gehe ich eigentlich nicht oft. hab den schein einfach mal zu gemacht, weil ein paar Kollegen ihn haben und familie.. naja um mitreden zu koennen..

Da der T-reg ja optimal fuer den Forstbetrieb geeignet ist wollte ich mal eine Umfrage starten, wer denn alles T. Besitzer und Jagdscheinbesitzer ist. 🤔

Beitrag von „hrohunter“ vom 24. Juni 2005 um 09:52

Zur Jagd gehe ich seit 1982, das grüne Abitur (so wird hier bei uns die Jagdscheinprüfung genannt) legte ich drei Jahre später ab. Seit dem habe ich auch ein Revier (Rotwild als Wechselwild, der Rest Standwild). Zu Ostzeiten gab es keine Pacht/Eigenjagd, alle wqaren in Jagdgesellschaften/Jagdgruppen organisiert. Zudem waren die Waffen beim Jagdleiter unter Verschluss. Nachdem ich ein Häuschen gebaut hatte, konnte ich mir auch einen Deutsch-Drahthaar zulegen. Bis vor kurzem konnte ich das gestreckte Wild immer noch allein vom Acker holen, oder auch weite Strecken mit kompletter Ausrüstung zurücklegen. Das wurde aber mit der Zeit verdammt stressig. Deshalb jetzt der T-Reg:D .

Noch **einen Tag** Marter!

LG Roland

Beitrag von „andreas“ vom 24. Juni 2005 um 09:55

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/631-f%C3%BCr-j%C3%A4ger-und-interessierte-offroad-und-schiesskino/>

Hallo Zusammen,

ich jage nicht, zumindest kein Wild. 🤪

Aber eine Umfrage zu dem Thema hatten wir **hier** schon mal.

Gruß
andreas

Beitrag von „hrohunter“ vom 24. Juni 2005 um 10:03

Zitat von andreas

Hallo Zusammen,

ich jage nicht, zumindest kein Wild. 🤪

Aber eine Umfrage zu dem Thema hatten wir **hier** schon mal.

Gruß
andreas

Alles anzeigen

upps, man sollte doch öfters mal in den alten Threads stöbern 🤪 .

Noch **einen Tag** Marter!

LG Roland

Beitrag von „Van den bosch“ vom 26. Juni 2005 um 12:37

Zitat von carsten

Hallo Zusammen!

Nutzt jemand von Euch seinen TREG auch jagdlich ?

Welche Erfahrungen habt Ihr im Revier gemacht, insbesondere im täglichen Handling (z.B. Wild bergen) , bei Nässe, Schnee, Reifen (Sommer, Winter, Ganzjahres und evtl. sogar AllTerrain.) - fürchte mich ein wenig bezgl. der Abmessungen und des Gewichtes.

Danke für jede Antwort

Meine Erfahrungen mit dem T. im Revier sind durchaus Positiv. All Terrain Reifen sind aber Erforderlich, am besten die M/T Versionen (Ich fahre während der Jagdsaison BF Goodrich M/T 235/70 16' auf VW Stahlfelgen).

Wild bergen ist kein Problem falls die Strecken für den T. nicht zu schmall sind, aber das gilt für alle grosse 4x4 (Da sind die Suzuki Jimny natürlich bevorteilt).

Wild mitnehmen im T. ohne die hohe Kofferwanne ist keine gute Idee.

Weidmannsheil

Willi

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 16. September 2005 um 09:29

Zitat von Van den bosch

Meine Erfahrungen mit dem T. im Revier sind durchaus Positiv. All Terrain Reifen sind aber Erforderlich, am besten die M/T Versionen (Ich fahre während der Jagdsaison BF Goodrich M/T 235/70 16' auf VW Stahlfelgen).

Wild bergen ist kein Problem falls die Strecken für den T. nicht zu schmall sind, aber das gilt für alle grosse 4x4 (Da sind die Suzuki Jimny natürlich bevorteilt).

Wild mitnehmen im T. ohne die hohe Kofferwanne ist keine gute Idee.

Weidmannsheil

Willi

Ich stelle einfach meine Wildwanne rein. Da kann nicht viel passieren.

Zusätzlich überlege ich mir die Anschaffung eines Heckträgers für die Anhängerkupplung. Hat eine(r) von Euch schon Erfahrung mit den Dingern gemacht?

LG & Weidmannsheil

Beitrag von „hrohunter“ vom 16. September 2005 um 10:02

Zitat von AceofspadeS

...

Zusätzlich überlege ich mir die Anschaffung eines Heckträgers für die Anhängerkupplung. Hat eine(r) von Euch schon Erfahrung mit den Dingen gemacht?

LG & Weidmannsheil

Bernhard

Nö, ich finde das doof. Zum einen wird das Wildbret durch aufgeschleuderten Dreck der Reifen verunreinigt, außerdem sieht das für viele abstoßend aus, wenn du mit dem erlegten Wild durchs Dorf fährst. Ich nutze die Anhängerkupplung konservativ 🙄 , hänge meinen Anhänger an 🚗👉👈 . Natürlich nur bei größeren Stücken. Bei einem Reh wäre das blöd

LG & Weidmannsheil Roland

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 16. September 2005 um 11:07

Zitat von hrohunter

Nö, ich finde das doof. Zum einen wird das Wildbret durch aufgeschleuderten Dreck der Reifen verunreinigt, außerdem sieht das für viele abstoßend aus, wenn du mit dem erlegten Wild durchs Dorf fährst. Ich nutze die Anhängerkupplung konservativ 🙄 , hänge meinen Anhänger an 🚗👉👈 . Natürlich nur bei größeren Stücken. Bei einem Reh wäre das blöd

LG & Weidmannsheil Roland

Nein, ich meinte, ich stelle meine Wildwanne auf den Heckträger, da kann nichts verunreinigt werden. Und ich muss nicht durchs Dorf, ich fahre nur vom Wald bis zur Wildbretkammer und die ist gleich im unmittelbar an den Auwald anschließenden Schlosspark.

Anhänger hätten wir dort auch, aber ich will eigentlich nicht immer erst den Anhänger vom Förster holen fahren, das Wild verladen, zum Kühlhaus fahren, das Wild abladen und versorgen und dann den Anhänger wieder 10km zurückführen, darum überlege ich mir den Heckträger.

Viele Grüße & Weidmannsheil

Bernhard

Beitrag von „jemy“ vom 16. September 2005 um 11:13

dschlei hatte mal ein paar Bilder aus Amerika hier eingestellt, wo meines Erachtens sowas abgebildet war, was dir vorschwebt. Ich glaube das man das auf der Anhängerkupplung befestigt und sieht aus wie eine kleine Plattform. Frag mal nach oder benutze die Suchfunktion.

Beitrag von „hrohunter“ vom 16. September 2005 um 11:24

Zitat von AceofspadeS

Nein, ich meinte, ich stelle meine Wildwanne auf den Heckträger, da kann nichts verunreinigt werden. Und ich muss nicht durchs Dorf, ich fahre nur vom Wald bis zur Wildbretkammer und die ist gleich im unmittelbar an den Auwald anschließenden Schlosspark.

Anhänger hätten wir dort auch, aber ich will eigentlich nicht immer erst den Anhänger vom Förster holen fahren, das Wild verladen, zum Kühlhaus fahren, das Wild abladen und versorgen und dann den Anhänger wieder 10km zurückführen, darum überlege ich mir den Heckträger.

Viele Grüße & Weidmannsheil

Bernhard

Wenn es so läuft, wäre der Heckträger wirklich ideal. Die Traglast der Anhängerkupplung beträgt ja auch 140 kg. Bei mir gehts leider nicht. Als Jagdpächter habe ich keine eigene Kühlzelle, das wäre zu teuer. Wir betreiben eine gemeinsame und die liegt 20 km entfernt beim Nachbar(jäger).

Der Tipp von jemi ist gut. dschlei hatte eine für dich praktische Lösung.

LG & Weidmannsheil Roland

Beitrag von „jemy“ vom 16. September 2005 um 11:27

Zitat von hrohunter

Der Tipp von jemi ist gut.

jemy mit y bitte, oder Gaby mit y, ganz wie du willst. 🤪 😊

Beitrag von „hrohunter“ vom 16. September 2005 um 13:09

Zitat von jemy

jemy mit y bitte, oder Gaby mit y, ganz wie du willst.

(oh schiet)



Sorry Jemy!!

LG Roland